

DEGEVAL-NEWSLETTER 2019/06

INHALT

Vorwort	2
Neues aus der DeGEval.....	3
Save the Date – DeGEval Jahrestagung 2020.....	3
Ankündigungen und Hinweise	3
DeGEval-Nachwuchspreis 2019 - Frist auf 14. Juli verlängert.....	3
New Austrian Evaluation Standards.....	3
Journal for Research and Technology Policy Evaluation – Call for Papers.....	3
Universität des Saarlandes: Master (Blended Learning) of Evaluation MABEL	4
Universität Hamburg: Masterstudiengang Higher Education	4
Absage Regionalkonferenz des AK Gesundheitswesen.....	4
Veranstaltungen.....	4
Austrian Presidency of the Council of the European Union Conference on Impact of Research and Innovation Policy at the Crossroad of Policy Design, Implementation and Evaluation.....	4
Publikationen.....	5
fteval JOURNAL for Research and Policy Evaluation Issue 47, 05/2019	5
Felicitas Thiel, Jasmin Tarkian, Anna Kroupa, Eva-Maria Lankes, Norbert Maritzen, Thomas Riecke-Baulecke: Datenbasierte Qualitätssicherung und –entwicklung in Schulen.....	5
Michael Bohnet: Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik	5
Gesa Birnkraut: Evaluation im Kulturbetrieb	6
Online-Publikationen.....	6
Juha Uitto, Indran Naidoo: Local, National, Global: Evaluative Evidence of Scaling Up the SDGs.....	6
Impressum	7

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

eines der drei Hauptziele der DeGEval ist die Professionalisierung von Evaluation. Dazu gehört unter anderem ein gutes und umfassendes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr mit vier Weiterbildungsseminaren direkt vor der Jahrestagung in Bonn am Mittwoch, den 11. September 2019, eines mehr als in den Vorjahren anbieten können.

Zwei Seminare greifen das Tagungsthema „Nachhaltigkeit und Evaluation“ auf, indem sie Evaluation im Zeitalter der Agenda 2030 zum Gegenstand haben. Die von den Vereinten Nationen beschlossenen, globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) richten sich nicht primär an Entwicklungsländer, sondern nehmen gerade auch die Industrieländer des globalen Nordens in die Pflicht. Martin Noltze, Vera Hundt und Christian Schönhofen stellen neue konzeptionelle und methodische Ansätze aus der Entwicklungszusammenarbeit im Zeitalter der Agenda 2030 vor und zeigen deren Einsatz anhand praktischer Übungen sowie Ansätze zu deren Transferierbarkeit in andere Politikfelder. In dem von Wolfgang Meyer geleiteten Seminar geht es darum, praktikable und anwendungsorientierte Lösungen zur Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und der Anforderungen der Nachhaltigkeitsziele in bereits existierende oder im Aufbau befindliche Monitoring- und Evaluierungssysteme in Deutschland zu integrieren.



Die beiden weiteren Seminare widmen sich der Vermittlung von Evaluationsmethoden und werden aufgrund der hohen Nachfrage und positiven Bewertung in diesem Jahr erneut angeboten: Steffi Lemke bietet eine praktische Einführung in die verschiedenen Arbeitstechniken der Qualitativen Inhaltsanalyse (QIA) nach Mayring, wobei die methodisch-technischen Aspekte der induktiven Kategorienbildung und der deduktiven Kategorienzuzuweisung im Zentrum stehen und an Beispielen eingeübt werden. Das von Sebastian Niedlich angebotene Seminar zielt darauf, Kenntnisse über kausale Wirkungsanalysen zu vermitteln, die sich nicht auf experimentelle Designs stützen. Er zeigt Alternativen zur experimentellen Kausalanalyse in Evaluationen unter Einbezug von Programmtheorien und Contribution Analysis auf.

Die Anmeldung zu den Weiterbildungsseminaren und zur 22. Jahrestagung der DeGEval „Evaluation und Nachhaltigkeit“ vom 11.-13.09.2019 in Bonn ist ab sofort möglich: <https://www.conftool.com/degeval2019/>

Noch bis zum 15.07.2019 können Sie von den Vergünstigungen für Frühentschlossene profitieren! – Die Jahrestagung bringt unterschiedliche Perspektiven zusammen und fördert den Austausch über Theorie und Praxis der Evaluation – und ist damit die zentrale Veranstaltung, um die weiteren Kernziele der DeGEval zu erreichen.

Wir würden uns freuen, Sie in Bonn zu sehen!

Mit herzlichen Grüßen

Christiane Kerlen (Stellv. Vorstandsvorsitzende)

NEUES AUS DER DEGEVAL

SAVE THE DATE – DEGEVAL JAHRESTAGUNG 2020

Veranstaltungsdatum: 16. – 18.09.2020

Veranstaltungsort: Pädagogische Hochschule Linz, Österreich

Die Jahrestagung der DeGEval findet 2020 von Mittwoch, dem 16.09., bis Freitag, den 18.09. in Linz statt. Gastgeberin und lokale Veranstalterin ist die Pädagogische Hochschule Oberösterreich.

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

DEGEVAL-NACHWUCHSPREIS 2019 - FRIST AUF 14. JULI VERLÄNGERT

Die Einreichungsfrist für den DeGEval-Nachwuchspreis 2019 wurde auf den 14.07.2019 verlängert. Die Vergabe des Preises erfolgt im Rahmen der 22. Jahrestagung der DeGEval in Bonn. Es wird ein Preisgeld in Höhe von 1.000,-€ vergeben.

Erbeten werden Einreichungen von wissenschaftlichen Arbeiten, Qualifikationsarbeiten sowie Praxisarbeiten. Die Hinweise zur Einreichung sowie den Call finden Sie auf unserer Homepage.

>> [Call des DeGEval Nachwuchspreises 2019 und Hinweise](#)

NEW AUSTRIAN EVALUATION STANDARDS

Die vorliegenden Standards der Plattform fteval stellen die wichtigsten Eckpunkte der Evaluierung von FTI-Politik dar und dienen ihren Mitgliedern als verbindliche Leitlinie („code of conduct“). Sie bieten beauftragenden Einrichtungen, Evaluatoren/-innen und den Betroffenen einer Evaluierung einen Verhaltensrahmen und eine Handlungsanleitung, wie „gute“ Evaluierungen geplant, gemanagt, durchgeführt und genutzt werden können. Damit soll ein hoher Grad an Verbindlichkeit und Sicherheit für alle Beteiligten erreicht werden. Darüber hinaus sieht die Plattform es als ihre Aufgabe an, dass die Standards auch weitere Verbreitung und Anwendung finden. Die Standards sind für alle Evaluierungen im FTI-Politikbereich anwendbar.

>> [Standards 2019 English](#)

>> [Standards 2019 Deutsch](#)

JOURNAL FOR RESEARCH AND TECHNOLOGY POLICY EVALUATION – CALL FOR PAPERS

Einreichungsfrist: 31.10.2019

Die nächste Ausgabe des fteval "Journal for Research and Technology Policy Evaluation" ist thematisch offen. Es wird um die Einreichung von sowohl akademischen, als auch praxisorientierten Beiträgen gebeten, die sich mit Evaluation von FTI-politischen Maßnahmen und Politiken beschäftigen. Das können spezifische Ergebnisse von Evaluationsstudien, methodische, organisatorische oder theoretische Beiträge sein.

>> Einreichungen und Fragen an: office@fteval.at

>> [Zum Call](#)

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES: MASTER (BLENDED LEARNING) OF EVALUATION MABEL

Bewerbungsfrist: 15.07.2019

The 'Master (Blended Learning) of Evaluation' is unique in Europe and only few universities in the world are offering comparable study programmes. This study programme provides students skills and knowledge for professional scientific work on evaluations in the fields of politics, administration, and social services. Key elements of the study programme are theories, research methods and national as well as international evaluation practices. Students are taught how to design and implement evaluations in a broad variety of contexts. A case study improves the practical experiences in doing evaluations.

>> [Mehr Informationen](#)

UNIVERSITÄT HAMBURG: MASTERSTUDIENGANG HIGHER EDUCATION

Bewerbungsfrist: 15.07.2019

Der Studiengang Higher Education (M.A.) am Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) richtet sich vor allem an in der Lehre tätige Personen, die bereits einen ersten Studienabschluss (äquivalent zu 240 ECTS) haben und sich in Fragen der Hochschuldidaktik auf Universitätsniveau weiterqualifizieren möchten. Neben allgemeindidaktischen Theorien und Befunden (Didaktik) sind auch solche der Lehr-Lernforschung, der Wissenschaftsforschung, der Hochschulforschung und der Medienbildungsforschung Teil des Studiengangs, ebenso wie ein umfangreiches wissenschaftliches Projektstudium mit unmittelbarem Anwendungsbezug im eigenen Kontext. Die Studierenden werden dazu befähigt, eine berufliche Tätigkeit auf wissenschaftlicher Basis auszuüben, also z.B. didaktisch hochwertige Lehre an Hochschulen, in der wissenschaftlichen Weiterbildung und anderen wissenschaftsnahen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen zu analysieren, zu planen, zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. Darüber hinaus ermöglicht das Studium den Studierenden, didaktisch relevante Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durchzuführen. Es werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen gefördert, mit denen nicht nur die eigene Lehre besser durchdrungen und weiterentwickelt, sondern die Hochschullehre im Allgemeinen vorangebracht wird. Das Masterstudium befähigt die Studierenden außerdem zur Promotion in der Hochschuldidaktik.

>> [Mehr Informationen](#)

ABSAGE REGIONALKONFERENZ DES AK GESUNDHEITSWESEN

Leider konnten für die Regionalkonferenz des AK Gesundheitswesen zum Thema „Das Präventionsgesetz: Welche Arbeitsfelder und Grenzen bestehen für die Evaluation in der Gesundheitspraxis heute?“ die entscheidenden Referenten/-innen nicht gewonnen werden. Da es sich jedoch um ein wichtiges Thema handelt, werden für die Jahrestagung 2020 in Linz, Österreich, entsprechende Sessions organisiert.

VERANSTALTUNGEN

AUSTRIAN PRESIDENCY OF THE COUNCIL OF THE EUROPEAN UNION CONFERENCE ON IMPACT OF RESEARCH AND INNOVATION POLICY AT THE CROSSROAD OF POLICY DESIGN, IMPLEMENTATION AND EVALUATION

Veranstaltungsdatum: 05. – 06.11.2019

Veranstaltungsort: Vienna

The European Research and Innovation policy evaluation conference is devoted to the challenge of generating, understanding and assessing societal impact through R&I policy. It discusses new rationals and new demands for

R&I policy in service of society, reflects challenges in R&I policy-making triggered by these rationals and demands, and scrutinises what is expected and delivered from different policy intelligence approaches, in particular impact assessment and evaluation. The conference engages around 250 participants from all over Europe and international partner countries. It gathers academics, evaluators, research managers, R&I policy makers, R&I councils and funding agencies to debate the challenges of generation, understanding and assessing societal impact through R&I policy and the implications for evaluation theory and practice.

>> [More Information](#)

PUBLIKATIONEN

FTEVAL JOURNAL FOR RESEARCH AND POLICY EVALUATION ISSUE 47, 05/2019

The Austrian Platform for Research and Technology Policy Evaluation (fteval) published the 47th issue of their Journal for Research and Technology Policy Evaluation. It's a forum to discuss current evaluation practice in the field of research, technology and innovation policy. This issues highlights are the conference "Impact of Research and Innovation Policy at the Crossroads of Policy Design, Implementation and Evaluation" in Vienna in 2018 and the Impact of R&I Policy at the Crossroads of Policy Design, Implementation and Evaluation.

>> [To Publication](#) (PDF)

FELICITAS THIEL, JASMIN TARKIAN, ANNA KROUPA, EVA-MARIA LANKES, NORBERT MARITZEN, THOMAS RIECKE-BAULECKE: DATENBASIERTE QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG IN SCHULEN

Im vorliegenden Buch werden auf der Grundlage einer systematischen Auswertung von Konzepten, Handreichungen, Gesetzen und Verwaltungsvorschriften die Verfahren und Regelungen zu drei zentralen Instrumenten schulischer Qualitätsentwicklung in den 16 deutschen Ländern beschrieben. Mehr als 1000 Dokumente wurden zu diesem Zweck analysiert. Damit liegt erstmals eine ländervergleichende Bestandsaufnahme vor, die für politisch-administrative Steuerungsentscheidungen sowie zukünftige Forschungsvorhaben gleichermaßen informativ ist. [Verlagstext]

Springer VS, 2019, ISBN: 978-3-658-23239-9, 325 Seiten, 54,99€

Erscheinungstermin: 18.07.2019

>> [Zur Publikation](#)

MICHAEL BOHNET: GESCHICHTE DER DEUTSCHEN ENTWICKLUNGSPOLITIK

Die deutsche Entwicklungspolitik war unter den bislang 13 Ministerinnen und Ministern durch ein Wechselbad von Strategien geprägt. Außen- und Sicherheitspolitik, Wirtschafts- und Rohstoffpolitik sowie Umwelt- und Friedenspolitik waren stets durchwoben von ethisch-humanitären Motiven. Der Autor skizziert diese häufigen Paradigmenwechsel und vermittelt eine eindrucksvolle Innenansicht der Etappen der deutschen Entwicklungspolitik. Zu allen Perioden werden Stimmen von Zeitzeugen wiedergegeben. [Verlagstext]

UTB, 2019, ISBN: 978-3-8252-5138-3, 331 Seiten, 19,99€

>> [Zur Publikation](#)

GESA BIRNKRAUT: EVALUATION IM KULTURBETRIEB

Evaluation ist ein immer wichtiger werdendes Instrument für Kulturinstitutionen. Jedoch wird dies noch immer in vielen Fällen missverstanden, falsch genutzt oder eingesetzt, vielleicht sogar gefürchtet. Das vorliegende Buch will Kulturschaffenden und Institutionen diese Bedenken nehmen und durch nationale und internationale Beispiele aufzeigen, welches Potential in Evaluationen liegen kann. Wie Evaluation auf kulturpolitischer Ebene eingesetzt wird, diskutiert das Buch anhand der Länder Schweiz, Niederlande, Großbritannien und Deutschland. Der Schwerpunkt des gesamten Buches liegt darauf, Evaluation als langfristigen Lerneffekt für alle Beteiligten zu betrachten. Aufbauend auf einer Definitionsdiskussion werden in dem Buch die Bereiche und Faktoren erarbeitet, die zu einer erfolgreichen Evaluation führen können. [Verlagstext]

Springer VS, 2019, ISBN: 978-3-658-23287-0, 129 Seiten, 22,99€

>> [Zur Publikation](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

JUHA UITTO, INDRAN NAIDOO: LOCAL, NATIONAL, GLOBAL: EVALUATIVE EVIDENCE OF SCALING UP THE SDGS

Using the Sustainable Development Goals (SDGs) as a framing reference for development, which all countries subscribe to, has the potential to significantly shape the development discourse, and development itself. As a set of guiding principles and objectives they set the basis for a common discourse amongst policy makers, politicians and citizens on what should be achieved through 2030 Agenda for Sustainable Development, with no one being left behind. Assessing progress presupposes that there is a common understanding on what each goal means in practice, how it can be measured and what are the units of analysis, and evidence, that transacts across local, regional and national levels to produce evidence of progress. This is both an evaluation and spatial challenge, given that there is limited consensus as to how measurement is to take place, and little understanding in the evaluation community of scale, and what this means when it comes to scaling up for SDGs. Evaluation practice in the international development community, while making efforts at an enhanced comprehensiveness and holistic perspectives (Garcia and Feinstein, 2019), must be better prepared to respond to the complex challenges posed by the SDGs, including scale (Naidoo and Soares, 2017; Steiner, 2017; Uitto, Puri and Berg, 2017). [Verlangstext]

>> [Zur Publikation](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

c/o Zentrum für Qualitätssicherung
und -entwicklung (ZQ)

Colonel-Kleinmann-Weg 2, SBII, 03-246

D-55099 Mainz

Tel. +49 (0) 6131 / 39-26869

Fax. +49 (0) 6131 / 39-56868

E-Mail: info@degeval.org

<http://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)

Dr. Christiane Kerlen (stellv. Vorsitzende)

Dr. Marianne Lück-Filsinger

Stefan Schmidt, MoP

Dr. Sonja Sheikh